

3 Von weissen Stöcken und Linien
Der Internationale Tag des Weissen Stocks ist den Blinden gewidmet.

7 Liechtensteiner helfen Haiti nach Hurrikan
Der Haiti Verein engagiert sich für sauberes Trinkwasser.

17 Ein Leben für den Rodelsport Wolfgang Schädler im Porträt
Aufbau in China als letzte grosse Station



Volksblatt



Samstag, 15. Oktober 2016
139. Jahrgang Nr. 236

Die Tageszeitung für Liechtenstein

Heute

74. Olma
Tag des Ehrengastes mit Festumzug



Heute um 10 Uhr startet in St. Gallen der Festumzug des Ehrengastes Liechtenstein. Über 1000 Mitwirkende aus dem Fürstentum nehmen teil. Am Nachmittag findet dann der Festakt in der Olma-Arena statt.

Hintergrund Mehr als zwei Jahrzehnte nach der Unterzeichnung des Dayton-Abkommens wird der westliche Balkan einer Belastungsprobe unterzogen. **Seite 11**

Sport Olma-Spiel und Derby: Auf die Fussballfans der Region wartet am Sonntag im «kybunpark» eine interessante Affiche: Der FC Vaduz und der FC St. Gallen kreuzen in der Super League zum insgesamt zehnten Mal die Klingen. **Seite 19**

Wetter Der Samstag startet bewölkt, dann wird es langsam freundlicher. **Seite 25** 9° 15°

Inhalt

Inland 2-11 **Kultur** 23
Ausland 12 **Kino/Wetter** 25
Wirtschaft 13+14 **TV** 26+27
Sport 15-21 **Panorama** 28

Fr. 2.50 www.volksblatt.li
Verbund Südostschweiz



Medicnova-Klinik in Bendern auf der Zielgeraden

Finalisiert Anfang 2017 eröffnet in Bendern die Medicnova Privatklinik AG ihre Pforten. Im «Volksblatt» informieren die Verantwortlichen über den aktuellen Stand der Vorbereitungsarbeiten - und stellen sich auch der Kritik.

VON DANIELA FRITZ

Wer in Bendern auf der Schaanerstrasse unterwegs war, konnte den Fortschritt der Bauarbeiten an der neuen Privatklinik Medicnova mitverfolgen: Mittlerweile steht das Gebäude, im Inneren wird fleissig weitergewerkelt. Ab 1. Dezember werde die Klinik eingerichtet, die Mitarbeiter geschult und sämtliche Tests durchgeführt, erklärt Klinikdirektorin Anita Basu: «Dezember bis Mitte Januar wird also eine sehr intensive Zeit, wir sind aber im Zeitplan.»

Vorerst nur für Privatversicherte

Mit der Eröffnung im nächsten Jahr stehen Medicnova-Patienten dann in Liechtenstein die Fachbereiche Anästhesiologie, Orthopädie, Plastische Chirurgie, Urologie sowie Gefässchirurgie und Kardiologie zur Verfügung - vorerst allerdings nur Privatversicherten. Um Grundversicherte zu behandeln, mangelt es der neuen Privatklinik noch an einer entsprechenden OKP-Bewilligung. «Wir haben für die in Liechtenstein einzigartigen Fachgebiete Kardiologie und Gefässerkrankungen vor rund einem Jahr ein Gesuch eingereicht», erklärt Verwaltungsrat Hansjörg Marxer. Die Medicnova-Verantwortlichen hoffen auf einen

OKP-Vertrag, schliesslich sei gerade im Bereich der Kardiologie der Zeitfaktor und somit kurze Wege ausschlaggebend. Allerdings rechnet Marxer nicht damit, dass eine Bewilligung bis zur Eröffnung erteilt wird. Grundversicherte Patienten müssen also beispielsweise nach Grabs ausweichen, wo die Medicnova-Ärzte ab 2017 als Belegärzte tätig sein werden. Bis Ende Jahr sind sie noch im Landesspital unter Vertrag.

Verlust oder Gewinn von Patienten?

Ebendies wurde von Kritikern unter anderem im Vorfeld bemängelt: Die Zusammenarbeit beschert dem Grabser Spital rund 350 zusätzliche Patienten pro Jahr, die dann allerdings im Liechtensteinischen Landesspital (LLS) fehlen würden. Facharzt Rolf Risch, Mitinitiator der Medicnova, begründete den Schritt damit, dass die LLS-Verträge es den Ärzten nicht erlauben würden, in anderen Kliniken arbeiten zu können. Es hätte diesbezüglich auch keine Einigung mit dem Landesspital erzielt werden können. Ausserdem zeigen sich die Medicnova-Verantwortlichen optimistisch, dass - trotz der hohen Spitaldichte in der Region - durch die neue Klinik in Bendern nicht nur liechtensteinische Patienten, sondern auch ausländische gewonnen werden könnten. «Alle Leistungen, die wir hier im Land erbringen können, bringen auch Liechtenstein etwas. Sie generieren Steuersubstrat», gibt Risch zu bedenken. Dass es durch Medicnova zu einer Mengenausweitung im Gesundheitswesen und damit letztlich zu höheren Prämien kommen könnte, weisen Risch, Marxer und Basu hingegen von sich.

Interview: Seiten 4 und 5



Grosser Erfolg für Jürgen Kindle

Mit dem ersten Preis, dem Goldenen Delfin der Corporate Media & TV Awards, in der Kategorie Dokudrama ausgezeichnet: Jürgen Kindle, Produzent der «Liechtenstein-Saga», am Donnerstagabend in Cannes. Den Preis übergab Festivalgründer Alexander von Kammell (rechts) persönlich. (Text: red; Foto: ZVG) **Seite 23**

ANZEIGE

Revelo
CUSTOM CYCLES

Buchvorstellung 22. 10.

Beginn 19:00

Alexander Resch - Südtiroler Bike Guide, Hotelier und Autor stellt sein neues Buch "Mountainbike Brixen und Umgebung" vor.

www.facebook.com/revelo
Landstrasse 256 • 9495 Triesen

Neuster Plan von Google Faktenchecks in der Nachrichtensuche

WASHINGTON Der US-Internetriesen Google will mit einer neuen Funktion gegen Falschmeldungen und unzutreffende Behauptungen im Internet vorgehen. Falls Faktenchecks zu bestimmten Themen vorliegen, werden Nutzern von Google News bei ausgewählten Nachrichten künftig die entsprechenden Links angezeigt. Der Hinweis «Fact Check» wird zunächst in den USA und Grossbritannien eingeführt, wie das Unternehmen mitteilte. Google verlinkt dabei nach eigenen Angaben nur auf Faktenchecks, welche die «allgemein akzeptierten Kriterien» erfüllen. Die neue Funktion solle auch dabei helfen, die in sozialen Medien grassierenden Falschmeldungen zu entlarven, hiess es. Faktenchecks spielen derzeit beispielsweise im US-Wahlkampf eine wichtige Rolle. (sda/afp)

Fast sommerlich Föhn sorgt für Orkanböen und knapp 20 Grad

VADUZ/BERN Die erste kräftige Föhnlage in diesem Herbst hat manchen Gipfeln am Freitag Orkanböen beschert. Auf dem Corvatsch im Engadin wurden 128 Kilometer pro Stunde gemessen. Orkanböen - eine Windgeschwindigkeit von mindestens 117 Kilometern pro Stunde - gab es auch verbreitet im Wallis: auf dem Grenzletscher, dem Gornergrat und dem Monte Rosa. Auf dem Gütsch oberhalb von Andermatt blies es mit einer Geschwindigkeit von 123 Kilometern pro Stunde, wie SRF Meteo mitteilte. Der Wetterdienst MeteoNews mass auf dem Titlis 126 Kilometer pro Stunde.

20 Grad im Rheintal

Den Föhngebieten bescherte der Wind fast sommerliche Temperaturen. Am wärmsten war es gemäss Auskunft von SRF Meteo am Nach-

mittag im St. Galler Rheintal und im Appenzellerland. In Gais wurden die prognostizierten 20 Grad geknackt. St. Gallen und Vaduz schrammten mit 19,9 Grad knapp daran vorbei. Im Urner Reusstal war es am Nachmittag um die 18 Grad warm - wie bereits in der Nacht. Auf der Alpensüdseite staute sich dagegen die Feuchtigkeit. Dort fiel am Freitagnachmittag ergiebiger Regen. In Robie im Tessin wurden innerhalb von 22 Stunden 49 Millimeter gemessen, wie MeteoNews mitteilte. In Locarno-Monti gab es 46, in Stabio 42 Millimeter. In der Nacht dürfte der Regen abklingen. Am Wochenende soll sich laut den Wetterdiensten die Lage beidseits der Alpen wieder beruhigen. Am Sonntag gibt es, abgesehen von zähem Nebel über dem Mittelland, viel Sonnenschein. (sda)

ANZEIGE

Tennis Von Deichmann feiert Turniersieg

SANTA MARGHERITA DI PULA Kathinka von Deichmann holt sich in Santa Margherita di Pula (ITA) mit ihrer Partnerin Camilla Rosatello den Titel im Doppelbewerb des mit 25 000 Dollar dotierten Turniers. **Seite 15**

EISENSTEIN

Lederhose mit Träger + Hemd + Schuhe + Stützen

€ 180,-

* BESTE QUALITÄT ZUM OKTOBERFEST

www.eisenstein.at